

Einstellung des den Frieden gefährdenden Wettrüstens sowie für den Übergang zur Einschränkung der angehäuften Waffenvorräte, für die Abrüstung einzutreten; die Bemühungen der friedliebenden Staaten auf die Beseitigung der noch vorhandenen Kriegsherde zu konzentrieren, vor allem auf eine gerechte und dauerhafte Regelung im Nahen Osten; alles zu tun, um die internationale Entspannung zu vertiefen und einer gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit der Staaten konkrete Formen zu verleihen; auf die Gewährleistung der Sicherheit in Asien durch gemeinsame Bemühungen der Staaten dieses Kontinents hinzuwirken; den Abschluß eines Weltvertrages über Gewaltverzicht in den internationalen Beziehungen anzustreben; die völlige Beseitigung aller Überreste des Systems der kolonialen Unterdrückung zu erstreben; für die Abschaffung der Diskriminierung im internationalen Handel, für die Liquidierung aller Erscheinungsformen der Nichtgleichberechtigung, des Diktats und der Ausbeutung in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen einzutreten. Das Ringen um die Verwirklichung dieser Aufgaben bestimmte weitgehend die Entwicklung der internationalen Beziehungen in der zweiten Hälfte der 70er Jahre.

Auf dem XXVI. Parteitag der KPdSU (Febr./März 1981), der in einer Zeit stattfand, die durch den Übergang der aggressivsten Kreise des Imperialismus, vor allem der USA, zu einer Politik scharfer Konfrontation, weiter forcierten Wettrüstens und massiver Versuche der Einmischung in die inneren Angelegenheiten der sozialistischen Staaten gekennzeichnet ist, wurden neue Vorschläge angenommen, die das bisherige Programm entsprechend den veränderten Bedingungen organisch weiterentwickelten. Diese Vorschläge sehen vor: Ausdehnung des Anwendungsgebietes für ver-

trauensbildende Maßnahmen auf den gesamten europäischen Teil der UdSSR unter der Voraussetzung einer entsprechenden Erweiterung der Zone für vertrauensbildende Maßnahmen auch von seiten der westlichen Staaten; Verhandlungen mit allen interessierten Ländern über Vereinbarung vertrauensbildender Maßnahmen auch im Fernen Osten; Bereitschaft, die mit Afghanistan zusammenhängenden Fragen koordiniert mit den Fragen der Sicherheit in der Golfregion zu erörtern; Fortsetzung der Verhandlungen mit den USA über die —* *Begrenzung und Reduzierung strategischer Rüstungen* ohne Verzögerung, bei Bewahrung all des Positiven, das bis jetzt auf diesem Gebiet erreicht wurde; Bereitschaft, Vereinbarungen über eine Begrenzung auf dem Gebiet der neuen Unterseeboote — vom Typ »Ohio« in den USA und der entsprechenden in der UdSSR — zu treffen, sowie zu einer Vereinbarung über das Verbot einer Modernisierung der vorhandenen und der Entwicklung neuer ballistischer Raketen, mit denen diese U-Boote bestückt sind; Einberufung einer Sondertagung des Sicherheitsrates unter Beteiligung der höchsten Repräsentanten der Mitgliedstaaten des Rates, um nach Lösungen zur Gesundung der internationalen Lage und zur Verhinderung eines Krieges zu suchen. An der Tagung könnten auf Wunsch auch führende Repräsentanten anderer Staaten teilnehmen. Seit dem XXVI. Parteitag der KPdSU hat die UdSSR vielfältige Anstrengungen zur Verwirklichung der genannten Zielstellungen unternommen und weitere konkrete Vorschläge unterbreitet. Der auf Verschärfung der Konfrontation abzielenden Politik der aggressivsten Kreise des Imperialismus setzte sie eine Linie noch entschlosseneren Kampfes für den Frieden entgegen. Das spiegelt sich wider in Schritten, die auf einen Abbau der nuklearen Mittelstrecken-